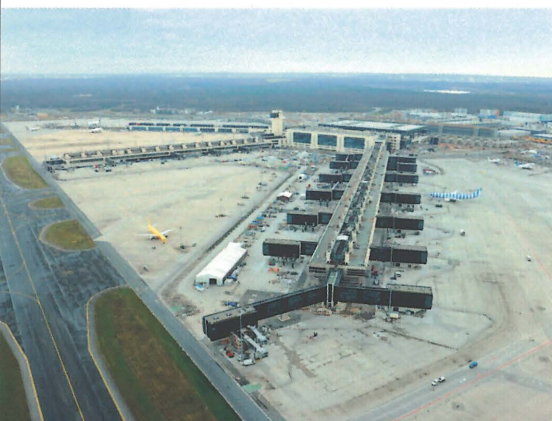
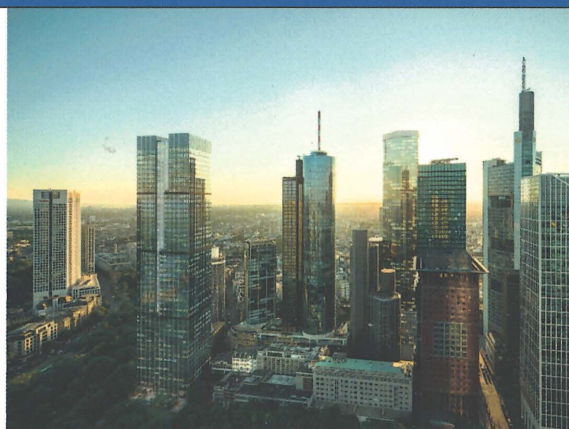


Bauen + Wirtschaft[®]

Architektur der Region im Spiegel

RHEIN-MAIN 2026



WOHNGRUPPE „GEMEINSAM SUFFIZIENT LEBEN“, FRANKFURT

„Gemeinsam Suffizient Leben“ ist ein Ort der Begegnung, des sozialen, familienfreundlichen und generationenübergreifenden Zusammenlebens. Individuelle Entfaltungsmöglichkeiten und die Förderung gemeinschaftlichen Lebens ergänzen sich. Das 2023 fertiggestellte Gebäude in der Frankfurter Friedberger Landstraße 34 ist ein Modellprojekt für zukunftsfähiges, nachhaltiges Bauen und flexibles Wohnen. Architektur und Freianlagengestaltung stammen vom Frankfurter Büro DGJ Architektur GmbH.

2018 erhielt das Konzept den „Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau“.

Das Grundstück von nur rund 313 m² mit schmalen Zuschnitt war trotz der Lage im beliebten Nordend Frankfurts für konventionelles Bauen uninteressant. Die Herausforderung bestand in der Planung von Räumen mit unterschiedlichen Funktionen auf sehr kompaktem

Raum. DGJ Architektur stellte sich dieser Herausforderung mit einem innovativen Wohnkonzept. Das bunte, vielgestaltige Leben des Stadtteils spiegelt sich in der Fassade. Das Farbkonzept nimmt sensibel die farblichen Vorgaben der Umgebung auf. Die adressbildende Fassade wirkt entlang der farblich monotonen Häuserzeile der Friedberger Landstraße als Blickfang: heiter und lebendig, mit warmen Farbtemperaturen. Gleichzeitig steht sie für das besondere Wohnkonzept und die Haltung der Bewohnenden: offen und tolerant, engagiert für die Wohngemeinschaft und das Viertel.

Das Gebäude folgt dem namensgebenden „Prinzip des Auskömmlichen“ (Suffizienz): Die individuelle Wohnfläche ist bewusst reduziert, um eine intensivere Nutzung der gemeinschaftlichen Räume zu fördern. Dadurch entfallen unnötige Raumreserven in den ein-

Wohngruppe „Gemeinsam Suffizient Leben“, Frankfurt

Abb.: Thilo Ross Urh. Nr. 4026999; Quelle: DGJ Architektur GmbH





Wohngruppe „Gemeinsam Suffizient Leben“, Frankfurt
 Abbildungen: Thilo Ross Urh. Nr. 4026999; Quelle: DGJ Architektur GmbH

zelen Wohnungen. Die Hausgemeinschaft nutzt eine Wohnküche, Gemeinschaftsbalkone auf jedem Stockwerk und ein Gäste/Joker-Zimmer. Die zentralen gemeinschaftlichen Flächen sind direkt dem Eingang zugeordnet und mit dem Treppenhaus verbunden. So sind sie als Begegnungsstätte Teil des täglichen Lebens. Der Pro-Kopf-Bedarf beträgt 27,80 m² im Vergleich zum aktuellen Bundesdurchschnitt von 47,40 m². Großzügige Fensteröffnungen, Einbaumöbel, ausreichende Stauräume im Keller und reduzierte Verkehrsflächen gewährleisten hohe Lebensqualität in den Wohnungen.

In einem partizipativen Prozess zwischen Bauherrin, Bewohnenden und Planenden wurde ein Gebäude entwickelt, das über den gesamten Lebenszyklus nützlich bleibt und eine nachhaltige Investition darstellt.

Für das Projekt „Gemeinsam Suffizient Leben“ entwickelte DGJ Architektur ein innovatives Wohnkonzept in nachhaltiger Holzbauweise. In der Primärkonstruktion ist das Gebäude in Holz-Skelettbauweise ausschließlich mit Holz-Holz-Knotenpunkten ohne metallische Verbindungen errichtet. Die raumtrennenden Elemente sind nicht tragend, was eine Anpassung der Grundrisse ohne weitgehende Eingriffe in die Substanz erlaubt.

Durch die Reduktion des Flächenbedarfs sanken Bau- und Betriebs-



kosten sowie der Landverbrauch für kostengünstigen und bedarfsgerechten Wohnraum. Ressourcen- und Materialverbrauch bei der Herstellung des Gebäudes sowie Umweltbelastungen wurden minimiert.